

**19 Uhr**

**Dienstag, 10. Dezember 2019**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Theatersaal  
Wien I, Sonnenfelsgasse 19

# Das Enigma der Hyksos

## Herkunft, Herrschaft und Kultur

mit

**Manfred Bietak**  
**Hubert Christian Ehalt**

**Es wird höflichst um Anmeldung gebeten.**

*Die Hyksos – die erste fremde Dynastie, die Ägypten zwischen c. 1640–1530 v. Chr. beherrschte – spielten in der Geschichte der Alten Welt eine wesentlich größere Rolle als bisher wahrgenommen. Sie waren es, die Ägypten in das Zentrum des Geschehens des Vorderen Orients im zweiten Jahrtausend v. Chr. hineingestoßen haben und die Grundlagen des Aufstiegs Ägyptens zur Weltmacht schufen. Mit den modernsten Auswertungsmethoden, die der Archäologie heute zu Gebote stehen, versucht eine von der EU mit einem ERC Advanced Grant finanzierte Forschergruppe an der Akademie die Herkunft, die Machtergreifung, die Kultur und die Ursachen des Niedergangs dieser enigmatischen Herrscher aufzuhellen. Die Grundlagen dazu bilden die im Laufe der vom Vortragenden zwischen 1966 und 2011 geführten Ausgrabungen auf Tell el-Daba, der Hauptstadt der Hyksos.*

Manfred Bietak

## PROGRAMM

Begrüßung

### **Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger**

Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften  
Vizepräsident der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

### **Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**

Präsident der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Vortrag

**Manfred Bietak**

Moderation

**Hubert Christian Ehalt**

### **Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Bietak**

studierte Ägyptologie in Wien, war ab 1981 außerordentlicher und ab 1989 ordentlicher Univ.-Prof. an der Universität Wien, ist seit 1993 wirkliches Mitglied der ÖAW und seit 2016 Mitglied der American Academy of Arts and Sciences und zahlreicher anderer Akademien. Von 1961 bis 1965 nahm er an der UNESCO-Aktion zur Rettung der nubischen Altertümer in Sayala teil, identifizierte im östlichen Nildelta u. a. die Hyksos-Hauptstadt Auaris und die Ramses-Stadt Pi-Ramesse, leitete von 1966 bis 2009 die Ausgrabungen von Tell el-Dab'a (Auaris), war von 1969 bis 1978 der Grabungsleiter in Theben-West, gründete 1973 und leitete bis 2009 das Österreichische Archäologische Institut in Kairo, fungierte ab 1999 als Sprecher des Forschungsbereichs *Synchronisation of Civilisations in the Eastern Mediterranean in the Second Millennium BC* (SCIEM 2000) an der ÖAW beim FWF, war von 2004 bis 2011 Direktor des Vienna Institute of Archaeological Sciences der Universität Wien, erhielt 2015 den ERC Advanced Grant für *The Hyksos Enigma* und ist seither Leiter dieses an der ÖAW angesiedelten und von der Bournemouth University (UK) durchgeführten Projekts, das die Herkunft einer west-asiatischen Population in Ägypten erforscht, die die Machtergreifung der Hyksosdynastie verursachten.